

Ein Wels im Schussfeld

Mit aktualisiertem Nonsense geht die Schlager-Comedy „Er war 16 und ich 31“ auf Tournee durch Oberfranken

COBURG. Das Comedy-Programm „Er war 16 und ich 31“ tourt zum Jahreswechsel durch die Region. Auf dem Plan stehen Bad Staffelstein (6. Dezember), Ebern (5. Januar), Bayreuth (10. und 29. Januar), Neustadt/C. (16. Januar), Föritztal OT Heinersdorf (17. Januar), Coburg (23. Januar, 13. und 14. Februar) und Hallstadt (16. Februar)

Seit zwei Jahren lösen Autor Andreas Pietsch und Sänger Marco Pfennig die Schlager-Rätsel der 70er-Jahre: Wie war das für Alice, Tür an Tür mit Howard zu leben? Wieviel Alkohol schwimmt in sieben Fässern Wein? Und was heißt eigentlich Hossa?

Aus aktuellem Anlass wurde der Waller vom Brombachsee in das Programm aufgenommen. Statt „Ein Bett im Kornfeld“ heißt es nun „Ein Wels im Schussfeld“: die schräge Chronik der Sommer-Ereignisse aus der Schlagerperspektive. Mit dabei sind Roland Kaiserfisch, Wolfgang Petrijünger und Gitte

Hering. Nebenbei erfährt das Publikum, warum das Amt für „Dauerhafte Orientierung und Ordnung in Franken“, kurz DOOF, den Waller zum Abschuss freigegeben hat.

An den Abenden rund um die Festtage erzählen Marco und Andreas außerdem die „Weihnachtsgeschichte vom Dicken Charles“. Darin geht es um einen ehemals überzeugten Fleischverzehrer, der kein Rind, Lamm und Schwein mehr mag und zum Festtagsvegetarier mutiert. Zehn Minuten lang verstummen die Schlager zugunsten der Gassenhauer vom Heiligen Abend, die leicht verändert daherkommen: „Keine Muh, keine Mäh, keine Bratwurst, die ist Bäh.“ Auch mit „Am Weihnachtsbraten die Krusten brennen“ wollen die Comedians den Nerv ihres Publikums treffen.

Informationen: www.hitgeschichten.de, Vorverkauf bei der Neue Presse, Tel. 09561/850170, www.lesershop-online.de



Marco Pfennig und Andreas Pietsch ergründen die letzten Rätsel und Geheimnisse der deutsche Schlagerwelt.

Foto: Sandra Kuentzel